

Aus dem Leben der VOLKSSOLIDARITÄT BÜRGERHILFE

VS MAGAZIN



Frühjahr 2026

UNSERE THEMEN

**Tunesische Fachkräfte im
Seniorenheim in Schulzendorf**

Seite 5

**Sonderthema: Seit 35 Jahren in
der Region zuhause**

Seite 6

**Häuslicher Pflegedienst
Schulzendorf bezieht neue
Räumlichkeiten**

Seite 12



Mitgliedsantrag
innenliegend



VOLKSSOLIDARITÄT

MITEINANDER · FÜREINANDER



**Kooperation
seit über
30 Jahren**

Vorsorge für den Trauerfall.

Als Mitglied der Volkssolidarität Bundesverband e.V. können Sie besonders günstigen und speziellen Schutz genießen.

Sterbevorsorge

- Versicherungssumme von 1.000 bis 20.000 EUR
- Individueller Rundumschutz in drei Tarifvarianten
- Mitgliedervorteil 3% Beitragsrabatt und attraktive Extraleistungen

Haben Sie Interesse? Dann wenden Sie sich an uns:

ERGO Beratung und Vertrieb AG, Vertriebskooperationen
Überseering 45, 22297 Hamburg,
Tel.: 0800 3746-925 (gebührenfrei)
Mail: koop-sozialverbaende@ergo.de



Mehr darüber erfahren Sie unter:
www.ergo.de/vereine-und-verbaende

ERGO

Einfach, weil's wichtig ist.

Unser Inhalt:

2 Anzeigen

> ERGO

3 Willkommen, Impressum

> Vorwort

4 Sozialpolitik

> Namen sind Schall und Rauch

5 Wir als Arbeitgeber

> Tunesische Fachkräfte

6 Sonderthema

> 35 Jahre Pflege und Unterstützung

7 Wir als Arbeitgeber

> Unsere Jubilare

8 Vorgestellt

> „Motzen und Wernsdorf

9 Herzlich willkommen

> Neue Mitglieder bei der VS

10 Blitzlichter

> Aus unseren Mitgliedergruppen

11 Aus unseren Mitgliedergruppen

> Zeesen und Mahlow

12 Aus unseren Einrichtungen

> Umzug in Schulzendorf

13 Mitgliedsantrag

> Antrag für neue Mitglieder

14 Aktuelles

> Spendensammlung

15 Anzeige

> DORES Fahrdienst

16 Anzeige

> Hausnotruf der Volkssolidarität

Willkommen

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Volkssolidarität!



Unsere Feier zum 80. Geburtstag liegt nun schon wieder ein viertel Jahr zurück und nun hat uns der Winter voll im Griff. Diese – mittlerweile - ungewohnten Witterungsbedingungen nehme ich zum Anlass, an unser Motto „Miteinander-Füreinander“ zu erinnern. Viele, gerade ältere Leute trauen sich nicht, einzukaufen oder Arztbesuche zu machen.

Hier ist Hilfe von anderen Menschen gefragt, denn nicht immer sind Kinder oder Enkel vor Ort, um zu helfen. Auch der Staat hat die Notwendigkeit erkannt, hier einzugreifen, indem eine Regelung für eine Entlastung zur Nachbarschaftshilfe geschaffen wurde. Nun, unsere Nachbarschaftshilfe haben wir bisher unentgeltlich und aus vollem Herzen organisiert. Dafür möchte ich allen, die hier bisher unglaublich viel geleistet haben, von Herzen danken.

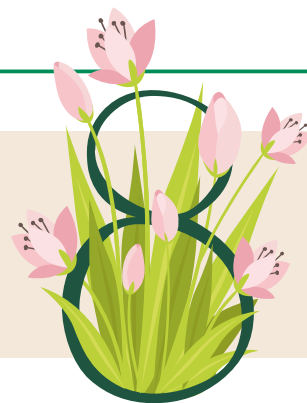
Was wäre unsere Gesellschaft ohne solche Menschen, die ein Herz für andere, hilfebedürftige Menschen haben und helfen, ohne Rücksicht auf eigene Probleme, von denen jeder von uns genug hat. Jeder in unserem Alter hat Schmerzen hier und dort, nicht jeder kann mehr Auto fahren, vom Fahrrad ganz zu schweigen. Also kommt es wirklich darauf an, die Hilfebedürftigkeit anderer zu erkennen und zu handeln. Solche Hilfe zu leisten, hält auch selber fit im Kopf und auch im Körper, glauben Sie es mir!

Es wäre sehr schön, wenn Sie über derartige Initiativen in unserem Magazin berichten würden. Auch unser Erfahrungsaustausch, den wir Ende März durchführen, ist für derartige Berichte geeignet! Solche Erfahrungen spornen andere an, es gleich zu tun, gibt uns selbst eine Befriedigung und erfüllt unser Leben mit Freude, wenn wir die Dankbarkeit anderer spüren.

Bis zum nächsten Mal! Ihre Jutta Wendt

Miteinander · Füreinander

*Herzlichen
Glückwunsch
zum Frauentag!*



Unsere Redaktion



Jutta Wendt (JW)
Vereinsvorsitzende



Nadine Linke (NL)
Geschäftsführerin



Dr. Ekkehard Schulz (ES)
stellv. Vereinsvorsitzender



Doris Füller (DF)
Vorstand



Claudia Lengsfeld (CL)
Text / Konzeption / Reaktionsleitung

Impressum

Herausgeber: Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. / V.i.S.d.P.: Jutta Wendt
Kirchplatz 11, 15711 Königs Wusterhausen
Telefon: 03375 / 21 51 20 oder www.vs-buergerhilfe.de
Druck: DRUCKEN.WERBEN.KANSCHUR!, Chausseestr. 159, 15712 Königs Wusterhausen
www.drucken-werben-kanschur.de
Erscheinungsweise: 4x pro Jahr
Haftung: Namentlich versehene Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.
Auflage: 3.800 Stück oder im Internet unter www.volkssolidaritaet-buergerhilfe.de
Kontakt: magazin@vs-buergerhilfe.de oder 03375 / 21 51 217
Nächste Ausgabe: Redaktionsschluss ist der 30.04.2026. Erscheinungstermin ist Juni 2026.
Titelfoto: Anette Berndt

„Namen sind Schall und Rauch“

Mit diesen Worten antwortet Faust in Goethes weltweit wohl bekanntestem gleichnamigen Werk auf Gretchens Frage nach seiner Religion. Mir fällt dieser Satz immer wieder ein, wenn ich mich mit gesellschaftspolitischen Positionen vor allem der regierenden Parteien auseinandersetze. Im Bund und nun auch wieder im Land Brandenburg führen Sie in ihren Namen die Adjektive „sozial“, „christlich“ und „demokratisch“. Und selbst, wenn sie sich in der „Opposition“ oder im Wahlkampfmodus befinden, bleiben Forderungen, die diese Bezeichnungen verdienen, eher Lippenbekenntnisse und leere Versprechungen oder wie Adenauer es formulierte: „Es kann mich doch niemand daran hindern, jeden Tag klüger zu werden.“ Das ist letztlich aber auch nur eine „elegante“ Umschreibung des Satzes „Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern“, der häufig vermeintlich als Zitat verwendet wird. Schauen wir uns die gegenwärtigen Debatten, Gesetze und Gesetzentwürfe an, so sind bestenfalls soziale kosmetische Eingriffe zu erahnen, von Reformen,

die wirksame Veränderungen bewirken könnten, keine Spur. Der Kanzler sprach von grundsätzlich notwendigen Veränderungen im Rentensystem und der Berg kreiße und gebirge nicht einmal eine Maus, sondern eine Kommission. Langsam scheint es wenigstens Ansätze einer Diskussion auch bei zur Zeit verantwortlichen Politikern zu Reformen im sozialen Gefüge zu geben, die diesen Namen auch verdienen. Das betrifft die Forderung nach einer Rentenkasse, in die alle entsprechend ihrem Einkommen „gerecht“ festgesetzte Beiträge einzahlen, die Einführung einer gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung für alle, den Umbau des Steuersystems, das die Schere zwischen Arm und Reich nicht immer weiter öffnet. Dass das alles auch in einer kapitalistischen Gesellschaft möglich ist, dafür gibt es Beispiele in unmittelbarer Nachbarschaft. Dann könnte der oben genannte Satz zu den Namen der Parteien auch ersetzt werden durch die lateinische Redewendung

„Nomen est omen“

- 02.03.-31.05 **Spendensammlung der Volkssolidarität**
- 08.03. **Internationaler Frauentag**
- 25.03 **Erfahrungsaustausch für unsere Mitgliedergruppen,**
10:00 – 13:00 Uhr,
Dorfgemeinschaftshaus Diepensee/KW,
Anmeldung unter 03375 / 21 51 20 erforderlich
- 13.04. **„Mittagessen ist wichtig“-Tag:**
Unser Essen auf Rädern liefert Ihnen ein leckeres Mittagessen direkt an die Haustür, Infos unter 03375 / 21 51 293
- 28.04. **Gesundheitstag im Vereinshaus Mahlow,**
14:00 – 18:00 Uhr,
Richard-Israel-Str. 3,
Blankenfelde-Mahlow
- Mai/Juni **Eröffnung der Wohnanlage**
„Zum Bahnhof“
in Wünsdorf

Aktuelles

„Kinderleben besser machen“

Volkssolidarität startet traditionelle Spendensammlung in Brandenburg

<CL> Die Volkssolidarität führt auch in diesem Jahr ihre traditionelle Spendensammlung im Land Brandenburg durch. Der Sammelzeitraum erstreckt sich vom 02. März bis zum 31. Mai. Unter dem diesjährigen Motto „Kinderleben besser machen“ stehen insbesondere soziale Projekte und gemeinnützige Zwecke im Mittelpunkt, die Kindern und Familien zugutekommen. Engagierte Sammler der Volkssolidarität sind in diesem

Zeitraum von Haus zu Haus unterwegs, um Geldspenden zu sammeln. Alle Beteiligten können sich dabei mit einem offiziellen Ausweis der Volkssolidarität (VS-Ausweis) legitimieren, der ihre Zugehörigkeit zur Organisation bestätigt und für Transparenz und Vertrauen sorgt. Neben den Projekten für Kinder und Familien helfen wir auch gezielt dort, wo gerade Hilfe nötig ist. Mit Ihrer Spende können wir Momente des Miteinanders schaffen,

älteren Menschen Freude, Bewegung und Gemeinschaft schenken und die wertvolle Arbeit unserer Ehrenamtlichen stärken. Die Volkssolidarität bedankt sich bereits im Voraus bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen. Jede Spende trägt dazu bei, Kinderleben nachhaltig besser zu machen und soziale Verantwortung gemeinsam zu leben.



Foto: Thilo Knaack

Anzeige

Raiffeisengenossenschaft Friedersdorf eG

Starten Sie mit uns in den Frühling!

*Wir freuen uns
Sie bei
uns begrüßen
zu dürfen.*



**Tankstelle
Baustoffmarkt
Haus- und Gartenmarkt
Kleingerätewerkstatt
Spedition
Tel. 033767/7759-0**



Hauptstraße 6-8, 15754 Heidesee • raiffeisen-friedersdorf@t-online.de

Zeit für Menschlichkeit

Ehrenamtliche gesucht

<CL> Sie haben ein offenes Ohr, ein wenig Zeit übrig und Freude am Umgang mit älteren Menschen? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Unsere Häuslichen Pflegedienste in Ludwigsfelde und Blankenfelde suchen engagierte Bürgerinnen und Bürger, die Lust haben, ehrenamtlich pflegebedürftige oder demenziell erkrankte Menschen zu begleiten und ihnen ein Stück Lebensfreude zu schenken. Ob bei gemeinsamen Spaziergängen oder einer Partie „Mensch ärgere dich nicht“ – mit nur ein bis zwei stundenweisen Einsätzen pro Woche können Ehrenamtliche den Alltag der betreuten Menschen spürbar bereichern. Die Zeiteinteilung ist dabei flexibel; perfekt für alle, die sich sozial engagieren möchten. Gesucht werden empathische und zuverlässige Menschen, die sich gerne für andere einsetzen. Alle Helferinnen und Helfer erhalten eine kostenfreie Qualifizierung, um gut auf ihre Aufgabe vorbereitet zu sein. Für den Einsatz wird zudem eine Aufwandsentschädigung gezahlt. Wer Interesse hat oder mehr erfahren möchte, wendet sich bitte für Ludwigsfelde an Sozialarbeiterin Cordula Reisener unter 03378 / 51 44 14 oder für Blankenfelde-Mahlow an Sozialberaterin Stefanie Wernitz-Martens unter 03379 / 37 54 04.

Verstärkung für unser Seniorenheim „Wilhelm Busch“

VS Bürgerhilfe rekrutiert erstmalig Fachkräfte aus Tunesien

<Babett Britz > Narjes Omri und Emna Bouzaida, zwei mutige junge Frauen, haben die Entscheidung getroffen hier bei uns in Deutschland ein neues, aufregendes und glückliches Leben zu beginnen. Und es ist nach kurzer Zeit schon offensichtlich, dass sie die Entscheidung nicht bereut haben. Emna und Narjes haben in ihrer Heimat Tunesien den Abschluss zum Bachelor der Pflegewissenschaft mit Bravour bestanden und werden dieses Wissen ab jetzt unserem Haus zur Verfügung stellen und unser Team verstärken. Von den ersten Videokontakten bis zur Einreise am 19. Dezember 2025 verging kaum ein halbes Jahr. Ein großes Dankeschön geht an den tunesischen Vermittler, Herrn Abdelkarim Abdeljaoued, von der Agentur serviceafid und an unsere Personalleiterin Sabine Wojke, die mit unermüdlichem Einsatz dafür gesorgt haben, dass die beiden Frauen nun ein Teil des Teams im Seniorenheim „Wilhelm Busch“ sind. Beide Frauen wohnen aktuell in unserer Einrichtung. In ihren gemütlich eingerichteten Zimmern fühlen sie sich sehr wohl. Die Wohnungssuche läuft. Seit dem 22. Dezember 2025 werden beide Frauen in ihrem neuen Arbeitsalltag begleitet. Um alle Bewohner kennenzulernen, wurden sie von unseren

Pflegefachkräften und Pflegekräften in die verschiedensten Abläufe eingearbeitet. Insbesondere liegt der Lernfokus auf den Aufgaben, die eine Pflegefachkraft durchzuführen und zu bewältigen hat. Bereits seit Januar hat für beide Frauen der Kurs für die Erlangung der Anerkennung zur Pflegefachkraft begonnen. Wir sind überzeugt davon, dass sie das perfekt meistern werden. Unsere Bewohner und unsere Mitarbeiter nehmen die beiden Frauen jeden Tag aufs Neue in ihre Mitte und unterstützen sie tatkräftig dabei, sich hier in einem fremden Land und einer völlig neuen Kultur einzuleben und sich wohlfühlen. Beide Frauen sind sehr offen, freundlich und kommunikativ. Sie sprechen und verstehen sehr gut deutsch. Unsere Bewohner mögen sie sehr.



Foto: Babett Britz

Emna Bouzaida und Narjes Omri absolvieren den Kurs zur Anerkennung als Pflegefachkraft.

Pflege vor Ort startet in Zossen und Umgebung

Veranstaltungsreihe informiert Unterstützung im Pflegefall

<CL> Woher bekomme ich geeignete Unterstützungsangebote im Pflegefall? Welche Leistungen stehen mir zu? Im Rahmen der Förderrichtlinie zum Pakt für Pflege startete die VS Bürgerhilfe im Februar in der Stadt

Zossen und ihren Ortsteile die Veranstaltungsreihe „Pflege vor Ort“, die sich an pflegebedürftige Menschen, ihre pflegenden Angehörigen sowie an von Pflegebedürftigkeit bedrohte Menschen richtet. In offenen Infor-

mationsveranstaltungen wird Hilfe zur Selbsthilfe gegeben, sowie geeignete Ansprechpartner bzw. konkrete Hilfsangebote vermittelt.. Eine Anmeldung ist nicht nötig.



24.03.2026	Ambulante und stationäre Leistungen der Pflegekasse	Neuhof	Schöneiche Kallinchenstr. 1a
14.04.2026	Demenz - Welche Entlastungsangebote gibt es?	Neuhof	Neuhofer Dorfstr. 24/25
28.04.2026	Ambulante und stationäre Leistungen der Pflegekasse	Horstfelde	Dorfau 30
05.05.2026	Ambulante und stationäre Leistungen der Pflegekasse	Werben	Dorfplatz 4
26.05.2026	Pflegemittel zur Untertsützung im Pflegealltag (Hausnotruf, Rolllator, Pflegebett, etc.)	Dabendorf	Jägerstraße 13
08.06.2026	Pflegemittel zur Untertsützung im Pflegealltag (Hausnotruf, Rolllator, Pflegebett, etc.)	Nunsdorf	Dorfstraße 23

Seit 35 Jahren in der Region zuhause

Die Anfänge – Fünf Pflegedienste als Fundament



Alles begann mit fünf Häuslichen Pflegediensten im Jahr 1991. Nach der Wende stand es um viele Unternehmen und Dienstleister in der Region nicht gut, auch unsere heutigen Pflegedienste mussten um ihre Existenz kämpfen. Die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. entschied sich damals für die Übernahme bestehender und die Gründung neuer Pflegedienste in der Region. Die Pflegedienste in Wünsdorf und Blankenfelde wurden übernommen, drei weitere wurden neu gegründet: 1991 gingen damit die Pflegedienste Königs Wusterhausen, Blankenfelde, Wünsdorf, Eichwalde (heute Schulzendorf) und Bestensee (heute Friedersdorf) an den Start. Diese fünf Pflegedienste konnten im Januar 2026 auf ihr 35-jähriges Bestehen zurückblicken. 1997 entschied sich der Vorstand der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. für die Gründung einer gemeinnützigen GmbH, die alle sozialen Dienste in sich vereint: Die VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH war geboren – ein wichtiger Schritt zur strukturellen Festigung und Weiterentwicklung des Angebots.

AUSBAU STATIONÄRER UND AMBULANTER ANGEBOTE

Mit der Eröffnung des Seniorenheims „Am See“ in Groß Köris im Jahr 2007 begann der Ausbau der stationären Pflege. Im selben Jahr öffnete der Häusliche Pflegedienst Groß Köris nur ein paar Meter entfernt vom Seniorenheim seine Türen. 2008 folgte das Seniorenheim „Wilhelm Busch“ in Schulzendorf sowie der Häusliche Pflegedienst Ludwigsfelde. 2009 wurde das Seniorenheim „Am Rosengarten“ in Wünsdorf eröffnet.

Heute werden in drei Seniorenheimen rund um die Uhr 220 Menschen gepflegt und betreut. 2012 gründete die VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH ihre Tochtergesellschaft VS Haus-Technik-Service GmbH, die fortan alle Dienstleistungen im Bereich Essen auf Rädern, Umzugsservice, Hausmeistertätigkeiten, Gartenpflege, Entrümpelungen und Partyservice vereint. Seit 2023 kann sich auch die VS Haus-Technik-Service GmbH als gemeinnützige GmbH bezeichnen. Im Jahr 2014 wurde der Pflegedienst in Baruth eröffnet. Acht Häusliche Pflegedienste sorgen dafür, dass über 1.500 Menschen zuhause sicher versorgt werden.

WOHNEN MIT SICHERHEIT UND SELBSTBESTIMMUNG

Ein zentrales Ziel der VS Bürgerhilfe ist es, selbstständiges Wohnen in den eigenen vier Wänden bis ins hohe Alter zu ermöglichen. In vier altersgerechten Wohnanlagen stehen insgesamt 149 barrierefreie Wohnungen zur Verfügung. Der Startschuss für die Erfolgsgeschichte altersgerechter Wohnanlagen fiel 2014 mit dem Haus Sonnenblume in Bestensee. Noch im gleichen Jahr begannen die Bauarbeiten im Wohnpark „Wohnen am See“ in Zernsdorf. 44 altersgerechte Wohnungen stehen hier zur Verfügung. Seit 2019 komplettieren die Häuser Kornblume und Mohnblume das Wohnangebot in Bestensee mit nun insgesamt 55 Wohnungen. Die pflegerische Versorgung der Mieter in Bestensee und Zernsdorf übernimmt hier seit Jahren unser Häuslicher Pflegedienst in Königs Wusterhausen. Im gleichen Jahr fand der Spatenstich für das neue Geschäftshaus der VS Bürgerhilfe in Königs Wusterhausen statt. In fast 30 Jahren hatte sich unsere Unternehmensgruppe zu einem der größten Arbeitgeber der Pflegebranche in der Region entwickelt. Auf fast 500 Mitarbeiter war die VS Bürgerhilfe und die VS Haus-Technik-Service gGmbH mittlerweile herangewachsen; die Geschäftsstelle am Kirchplatz in

Königs Wusterhausen war für den Häuslichen Pflegedienst und die Mitarbeiter der Verwaltung viel zu klein geworden. In der Berliner Straße entstanden bis 2022 neue Büroräume auf zwei Etagen sowie der Wohnpark „Am Schloss“ mit 28 altersgerechten Wohneinheiten – praktisch für die Mieter ist vor allem der Häusliche Pflegedienst, der sich nun direkt vor der Haustür befindet. In Eichwalde wurde 2023 das Haus Wildrose eröffnet, 22 Wohnungen in einer Stadtvilla stehen den Eichwaldern hier zur Verfügung; unser Pflegedienst in Schulzendorf steht hier den Mietern mit Unterstützungsleistungen zur Seite. Das fünfte Wohnobjekt der VS Bürgerhilfe befindet sich bereits im (Um)Bau. In Wünsdorf finden seit 2025 die Umbauarbeiten eines alten Wohnkomplexes der Sowjets statt. Die Wohnanlage „Zum Bahnhof“ soll noch im Frühsommer 2026 eröffnet werden. Mit unserem Häuslichen Pflegedienst direkt gegenüber werden auch die Mieter dieser Wohnanlage bei Bedarf bestens versorgt sein.

SENIORENWOHNGEMEINSCHAFTEN – EINE BESONDERE WOHNFORM

Eine weitere besondere Wohnform ist die Seniorenwohngemeinschaft Kleist-WG in Lübben, die seit 2012 besteht. Hier leben Senioren in 16 Appartements miteinander, Küche und Gemeinschaftsraum werden dabei gemeinsam genutzt. Unser Seniorenheim „Am Rosengarten“ befindet sich aktuell in einer Phase der Umwidmung. Im Herbst 2025 fanden bauliche Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung statt, aus 4 Wohnbereichen sind mittlerweile Seniorenwohngemeinschaften geworden. Im Juli 2026 wird aus dem Seniorenheim offiziell die Seniorenwohngemeinschaft „Am Rosengarten“ mit hauseigenem Pflegedienst. Jeder Neubau, jede Eröffnung und jedes Jubiläum in den vergangenen 35 Jahren steht für unsere erfolgreiche Entwicklung als Versorger und Arbeitgeber für die Menschen in der Region. Das Jubiläum im Januar 2026 ist deshalb nicht nur ein Rückblick auf die bisherigen Errungenschaften, sondern vor allem ein Dank an alle, die diese Arbeit möglich machen.



Foto: Thilo Knaack



Foto: Thilo Knaack



Foto: Nadine Linke

Früher noch mit Ford Ka und VW Fox unterwegs werden die Pflegetouren heute mit VW Up, Hyundai I10 und Skoda Fabia bedient.



Foto: Thilo Knaack

Die Geschäftsstelle am Kirchplatz 11 in Königs Wusterhausen wurde ab 2002 aufwendig saniert.



Foto: Archiv



Foto: Archiv



Foto: Archiv

Susanne Böhnke
Geschäftsführerin
von 1991–2005



Foto: Thilo Knaack

Carola Ahlert
Geschäftsführerin
von 2005–2022



Foto: Matthias Hesse

Nadine Linke
Geschäftsführerin
seit 2023

Wir als Arbeitgeber

Unsere Jubilare

Langjährige Mitarbeiter*innen

<CL> Wir gratulieren unseren Jubilaren herzlich und freuen uns auf weitere gemeinsame Jahre.

35 Jahre

Anette Berndt

Sozialarbeiterin

Charlotte Hainke

Häuslicher Pflegedienst Wünsdorf;

Pflegekraft

Monika Linke

Häuslicher Pflegedienst Wünsdorf;

Pflegeberaterin

30 Jahre

Jacqueline Kislat

Häusl. Pflegedienst KW; Pflegekraft

25 Jahre

Natalja Segebarth

Blankenfelde; Fachkraft

20 Jahre

Carola Ahlert

Geschäftsführerin a.D.

15 Jahre

Ines Resag

Häuslicher Pflegedienst Wünsdorf;

Bürokraft

Cornelia Baensch

Häuslicher Pflegedienst

Friedersdorf; Pflegedienstleiterin

Claudia Zierenberg

Seniorenheim Wünsdorf;

Ergotherapeutin

10 Jahre

Simone Andersch

Häuslicher Pflegedienst KW;

Fachkraft

Ivonne Werner

Seniorenheim Groß Köris; Bürokraft

Heiko Neth

Seniorenheim Wünsdorf; Fachkraft

Manuela Zabel

Häusl. Pflegedienst KW; Pflegekraft



Foto: Doreen Schulz

Charlotte Hainke: 35 Jahre



Foto: Doreen Schulz

Monika Linke:
35 Jahre



Foto: Julia Judis

Jacqueline Kislat:
30 Jahre

Mitgliedergruppe Motzen

„80 Jahre Volkssolidarität 2025“

<Uschi Mehwald/Heidrun Piesker >
Von den drei Säulen der Volkssolidarität gehören wir als OG Motzen zum Mitgliederverband und verstehen uns als unverwechselbares Markenzeichen der Volkssolidarität. Auch wenn unser Gründungsjahr nicht exakt festgestellt werden konnte, wissen unsere langjährigen Mitglieder jedoch, dass die Ortsgruppe mindestens 60 Jahre besteht. Engagierte Motzener Einwohner wie Erna Kausche, Klaus Alm, Horst Singer, Angelika Philipp, Ursula Mehwald und Heidrun Piesker, die das Amt auch heute noch ausübt, übernahmen seitdem den Vorsitz. Vielfältige Veranstaltungen wurden in dieser Zeit ins Leben gerufen. Zu einer beständigen Tradition bis zum heutigen Tage sind Gratulationen zu Jubiläen, Tagesfahrten, Theaterbesuche, Besuche der Neujahrskonzerte der Volkssolidarität im Konzerthaus am Gendarmenmarkt sowie auch jährliche Sommerfeste geworden. Unsere monatlich stattfindenden Treffs beinhalten Spielenachmittage, Kultur- und Informationsveranstaltungen und Ausflüge in die nähere

Umgebung. Noch immer steht unsere OG für die Werte ein, auf denen die Volkssolidarität einst gegründet wurde: Solidarität, Mitmenschlichkeit und soziale Verantwortung, denn manchmal brauchen Menschen nicht immer nur Ratschläge. Manchmal ist das, was sie brauchen, die Teilhabe an der Gesellschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl. Dafür stehen wir als OG Motzen. Wir in Bestensee sind eine tolle Truppe. Auch unsere ältesten Mitglieder bringen noch viel Elan mit. Mein großer Wunsch wäre es, wenn wir mehr jüngere Rentner oder idealerweise noch jüngere Bewohner aus der Gemeinde für die ehrenamtliche Tätigkeit in der Volkssolidarität gewinnen können, die uns über 80-jährigen gerne unterstützen möchten. Ich bin nun schon über 70 Jahre Mitglied in der Volkssolidarität und bin sehr stolz darauf!

Auf einen Blick

Mitglieder: 42

Kontakt: Heidrun Piesker
Telefon: 03376 / 95 07 50



Foto: privat



Foto: privat

Mitgliedergruppe Wernsdorf

„Einer für alle“

<Hella Frick > Unsere Ortsgruppe hat 33 Mitglieder und wir laden alle Wernsdorfer Senioren einmal im Monat zu unserer Kaffee- und Kuchenrunde in das Gasthaus „Zur Linde“ ein. Wir freuen uns sehr darüber, dass auch immer mehr Nichtmitglieder unser Angebot annehmen. Traditionell sind feste Punkte unserer Jahresplanung das Frühlingsfest, unsere Dampferfahrt, die Geburtstagsfeier des Jahres und unser Adventskaffee. Wir versuchen, die verschiedensten Interessen unserer Mitglieder bei der Gestaltung unseres Vereinslebens aufzugreifen. Dazu gehören Reiseberichte,

Besuche von Museen, Märkten und Parks und unsere regelmäßige Unterstützung des Kuchenbasars zum Dorffest. Viele unserer Aktivitäten wären ohne Unterstützung von unserer Lindenwirtin Sabine, die uns bei jedem Treffen mit selbstgebackenem Kuchen verwöhnt, dem SV Frankonia Wernsdorf, der uns schon mehrmals die Vereinsbusse zur Verfügung stellte und die Hilfe der Volleyballmädels beim Kuchenverkauf nicht möglich. Immer an unserer Seite mit tatkräftiger Hilfe ist unser Heimatverein. Ein Teil des Geldes aus der jährlichen Spendensammlung vergeben wir an die verschie-

denen Vereine für die Kinder- und Jugendarbeit. Ein großes Anliegen war es uns im vergangenen Jahr, die Spendenaktion für das Kinderhospiz „Pustebblume“ zu unterstützen. Unser Anliegen ist es, möglichst viele Wernsdorfer Senioren in unsere Aktivitäten einzubeziehen.

Auf einen Blick

Mitglieder: 33

Kontakt: Hella Frick
Telefon: 0176 / 76 61 09 55



Foto: privat



Foto: privat

Unsere Beratungsstellen

Baruth

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Hauptstraße 95

Frau Schuschies: 035 46 / 22 56 977
Mittwoch 09.30 - 12.30 Uhr

Blankenfelde

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Karl-Liebknecht-Straße 19 a-d

Frau Wernitz-Martens: 03379/375404
Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr

Begegnungsstätte „Regina Wach“

Käthe-Kollwitz-Straße 16 a

Frau Wernitz-Martens: 03379/375404
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr
nur nach telefonischer Vereinbarung

Ludwigsfelde

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Potsdamer Straße 120 a

Frau Reisener: 03378/51 44 14
Montag 09.00 - 12.00 Uhr

Kontakt- & Beratungsstelle Mittelganghaus

VS Bürgerhilfe,
Karl-Liebknecht-Straße 58-60

Frau Britz: 0174/34 25 181
Mittwoch 13.30 - 15.30 Uhr
Donnerstag 09.00 - 13.30 Uhr

Frau Reisener: 03378/51 44 14
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr

Lübben

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH
Gubener Straße 6

Frau Schuschies: 035 46/22 56 977
Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

Mahlow

Haus der Begegnung der Volkssolidarität

Immanuel-Kant-Straße 3-5

Frau Wernitz-Martens: 03379/375404
Freitag 11.00-13.00 Uhr
nur nach telefonischer Vereinbarung

Herzlich Willkommen

Neue Mitglieder in der Volkssolidarität

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und heißen sie herzlich in der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. willkommen:

Erika Thoms
Margit Steinicke
Bernd Hofmann
Monika Hofmann
Elke Giese
Waltraud Sieber
Dieter Andersch
Angelika Wames
Zita Koebe
Ina-Maria Karczewski
Ute Arbeit
Jutta Bohm
Renate Voß
Angelika Pieritz
Petra Weidemann
Jürgen Siehl
Sylvia Schmidt
Barbara Eberst
Hagen Eberst
Brigitte Kleine
Erika Wolff
Gudrun Terne
Barbara Sokolowski
Ingrid Tottewitz
Marion Heinrich
Jana Kopka



Herzlich Willkommen!

Angelika Unverricht
Karin Bormann
Gabriele Debinske

Gabriele Mehnert
Sylvia Falk
Edeltraud Paetzel
Christa Sassenburg
Astrid Rode
Jenny Rosa Villarroet
Gudrun Brixel
Burkhard Spruch
Rosemarie Dr. Werner
Eleonore Schulz
Hans-Werner Hipp
Ingeborg Tensfeldt
Marianne Klenke
Sabine Haase
Bernd Haase
Wigand Kubale
Kerstin Renner
Frank Neubert
Ingeborg Herrmann
Gert Döring
Vera Schulze
Renata Mandrek
Isolde Nikoelewski
Britta Voigt
Gerald Heine
Jutta Wunderlich

Aus den Mitgliedergruppen

Auf dem Laufenden bleiben...

Neuer Informationskanal für unsere Mitglieder

<CL> Für unsere Vorsitzenden und Hauptkassierer der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. eröffnen wir ab sofort einen Informationskanal über What's App. Hier erhalten Sie fortan aktuelle Informationen aus der Geschäftsstelle – zeitnah und direkt. Ob aktuelle Termine, anstehende Fristen oder kommende Veranstaltungen. Die Informationen kommen aus erster Hand ohne Umweg bei Ihnen an und ermöglichen uns somit eine zeitnahe

Kommunikation zu unseren Mitgliedern, auf kurzem Weg. Sie möchten in den What's App Kanal aufgenommen werden? Dann übermitteln Sie uns Ihr Interesse über presse@vs-buergerhilfe.de oder telefonisch unter 03375 / 21 51 217. Wir laden Sie daraufhin ein, den Kanal zu abonnieren.



Infokanal

Aktuelles

Die Weihnachtsgans zum Fest

Traditionelle Festtagsaktion

<Michael Reimann> Große Freude kurz vor Weihnachten im Landkreis: Der Verein „Wir für KW“ lud 200 Bedürftige im Mehrgenerationenhaus KW zu einem festlichen Gänsemenü ein oder lieferte es nach Hause. Die Herzensaktion „Die Weihnachtsgans zum Fest“ fand bereits zum fünften Mal statt und erreichte inzwischen über 2500 Menschen. Zubereitet von der Küche der VS Haus-Technik-Service gemeinnützige GmbH, getragen von vielen Helfern und ermöglicht durch zahlreiche Spenden sowie Stadt, Unternehmen und Institutionen.



Foto: Michael Reimann



Foto: Michael Reimann

Blitzlichter aus den Mitgliedergruppen



Foto: Anette Berndt

In der Ortsgruppe Blankenfelde kann man nicht nur Mitglied sein, sondern sich vielfältig ehrenamtlich engagieren. Der Vorstand hat den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in der Adventszeit mit einem gemütlichen Nachmittag bei leckerem Buffett gedankt.



Foto: Anette Berndt

Die Blankenfelder Mitglieder feierten den Fasching traditionell mit Kostümen, von denen die schönsten prämiert wurden, und natürlich auch mit Büttensrede und Polonaise.



Foto: Simone Kuhne

Drei Weihnachtswichtel verteilten anlässlich der Seniorenweihnachtsfeier in Lubolz Honig an alle Gäste. Die Schule der Lebensfreude aus dem Ort gestaltete ein ansprechendes Bühnenbild mit Weihnachtsmarkt.



Foto: Sylvia Weber

Die Ortsgruppe Zernsdorf „Am See“ hatte zu ihrer Weihnachtsfeier den Kinderchor der Musikschule „Verspielt“ zu Gast und erfreute sich an handgefertigter Dekoration und am Akkordeonspiel – beides präsentiert von Mitgliedern unserer Gruppe.



Foto: privat

Zum gemütlichen Kaffeetreff mit Kuchen lud die OG Senzig im Dezember. Im Anschluss wartete der lebendige Adventskalender auf unsere Mitglieder.



Fotos: privat

Die Wünsdorfer Linedancer bereicherten die Weihnachtsfeier unseres Häuslichen Pflegedienstes in Baruth mit ihrer unterhaltsamen Tanzeinlage.



Eugen Roch

Auf dem Schürzenfest der Ortsgruppe Senzig zeigten die Mitglieder ihre schönsten Kittel und Schürzen.



Foto: privat

In Wünsdorf musste niemand allein ins neue Jahr rutschen. Die Ortsgruppe sorgt jedes Jahr für eine stimmungsvolle Silvesterparty, der sich gern zahlreiche Alleinstehende, aber natürlich auch Paare anschließen, um gemeinsam den Jahresausklang zu feiern.

Aus den Mitgliedergruppen

Höhepunkte 2026

OG Blankenfelde

Frauentagsbusfahrt in die Märkische Schweiz

Dampferfahrt in Templin im Mai

Fahrt zum Freiluftkino in im Juni

Fahrt zu den Swingin' Hermlins „Christmas Swing“ nach Berlin im November

OG Deutsch Wusterhausen

Frühlingsfest im März im Dorfgemeinschaftshaus Diepensee

Sommerfest Deutsch Wusterhausen mit Diepensee

Busfahrt an den Senftenberger See

Lichterfahrt in unserem schönen Umland

OG Friedersdorf

Grillfest im Dorfgemeinschaftshaus „Alte Scheune“

Weihnachtsfeier für alle Senioren in der Friedersdorfer Mehrzweckhalle

OG Kummersdorf

Sommerfest mit allen Rentnern des Ortsteils im Juli

Ehrungsveranstaltung für langjährige Mitglieder der Ortsgruppe im Oktober

OG Mahlow

zwei Tagesbusfahrten mit den Zielen Rheinsberg und Meißen

Sommerfest mit dem Blasorchester Ludwigsfelde

Weihnachtsfeier mit Uwe Jensen

OG Stadt KW

Tagesfahrt zum Muttertag im Mai

Stadtspaziergang mit Besuch des Heimatmuseums in Königs Wusterhausen

Seefahrt auf dem Scharmützelsee im Juli

Kinobesuch in Königs Wusterhausen

OG Wünsdorf

2-Tages-Fahrt nach Wernigerode im April

Tagesfahrt nach Prag im September

OG Zeesen

Radtour im April

Sommerfest im Juli

Tagesfahrt zum Schloss Moritzburg im Dezember

OG Zeuthen

Valentinstag mit Pizza und Wein im Bürgerhaus im Mai

Schiffahrt auf dem Senftenberger im Juni

Fahrt zum Oktoberfest nach Bad Liebenwerda im Oktober

Aus den Mitgliedergruppen

Sonderfahrt nach Berlin

Neues aus der OG Zeesen

<Renate Heck> Im Herbst 2025 gab es vorrangig für mobilitätseingeschränkte Mitglieder der Ortsgruppe Zeesen eine Stadtrundfahrt in Berlin und die gebotenen Leistungen konnten sich sehen lassen: Die erklärende Stadtführerin berichtete ohne Pause von den Bauten bzw. Sehenswürdigkeiten Berlins. Sie hatte sogar an eine Toilettenpause für unterwegs gedacht. Bei der Einkehr in das „Altberliner Restaurant“ empfing uns der Wirt mit einem schmackhaften Mittagstisch. Zum Kaffee gab es selbstgebackenen Kuchen. Alles wurde untermalt von einem unermüdlichen Leierkastenmann. Gekrönt wurde unsere Fahrt durch unseren Ortsvorsteher, der den Bus selbst lenkte. Somit war es eine gelungene Fahrt unter besonderer Berücksichtigung unserer nicht so mobilen Mitglieder. Dafür danken

wir dem Vorstand und den Volkshelfern der OG Zeesen sowie unserem Busfahrer herzlich. Vielen Dank auch an den Zeesener Interessenverein und an unseren Ortsbeirat für die finanzielle Unterstützung dieses besonderen Ausfluges.



Foto: privat

Der Leierkastenmann im „Altberliner Restaurant“ (r.)

Aktuelles

Wahlversammlung der VS

Ortsgruppe Mahlow

<Margrit Knuth> Trotz Kälte, Eis und Schneeglätte kamen am 21. Januar 2026 neunundsiebzig von derzeit dreihundertzweiundvierzig Mitgliedern zur Wahlversammlung ins Vereinshaus Mahlow. Eine großartige Beteiligung und somit auch gleichzeitig ein Anerkennen der geleisteten Tätigkeit des Vorstandes, der Betreuerinnen und aller Helfer und Helferinnen während der vergangenen zwei Jahre. Und so fasste Renate Petzold, Vorsitzende der Ortsgruppe, in ihrem Rechenschaftsbericht nicht nur die vielfältigen Höhepunkte der Vereinsarbeit von 2023 und 2024 zusammen, sondern würdigte besonders die Arbeit aller Ehrenamtler in ihren unterschiedlichen Aufgabenbereichen, durch die der Zusammenhalt innerhalb der Ortsgruppe mit den vielen Angeboten und auch das Betreuen der nicht mehr mobilen Seniorinnen und Senioren ermöglicht werden konnte. Gleichzeitig wird dadurch auch ein wesentlicher Beitrag zur Seniorenbetreuung innerhalb der Gemeinde geleistet. Ihr besonderer Dank ging an die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow, ohne deren finanzielle Förderung und Unterstützung viele Projekte nicht möglich gewesen

wären. Aktuelles Beispiel dafür ist die totale Umgestaltung und Sanierung vom kleinen Saal im Haus der Begegnung. Sie forderte jedoch auch alle Anwesenden auf, über die Aufnahme eines Ehrenamtes nachzudenken, da nicht nur die Mitglieder der Ortsgruppe, sondern auch Vorstand und Betreuerinnen älter und die Aufgaben immer umfangreicher werden. Mit kleinen Blumenpräsenten wurde dem Vorstand herzlich gedankt. Nach der Neuwahl stand fest, dass alle sieben Vorstandsmitglieder in den nächsten zwei Jahren weiter ihren Aufgaben unter der Regie von Renate Petzold nachkommen werden. Dafür herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg.



Foto: privat

Der neue Vorstand der Mahlower Ortsgruppe (v.l.n.r.): M. Kleemann, M. Knuth, U. Nietz, R. Petzold, S. Seiffert, B. Prevot

Umzug in Schulzendorf

Pflegedienst bezieht neue Räumlichkeiten

<CL> Zum 1. März 2026 zog der Pflegedienst innerhalb der Richard-Israel-Straße um. Der neue Standort befindet sich nur wenige Schritte entfernt in der Richard-Israel-Straße 4D und bleibt damit weiterhin zentral und gut erreichbar für Pflegekunden, Angehörige und Kooperationspartner. Mit dem Umzug vergrößert der Pflegedienst nicht nur seine räumlichen Kapazitäten, sondern schafft auch neue Möglichkeiten für Betreuung, Beratung und Schulung. Pflegedienstleiterin Joanna Rozwora betont die Bedeutung dieses Schrittes für die zukünftige Arbeit des Teams: „Ab dem 01.03.2026 werden wir dadurch in der Lage sein, die bereits sehr gute Unterstützung in deutlich größerem Umfang anzubieten. Vor Ort werden wir unter anderem einen Beschäftigungs- und Schulungsraum einrichten, in dem wir sowohl unsere Klienten als auch deren Angehörige

bestmöglich unterstützen können. Auch Betreuungsgruppen sind bei uns herzlich willkommen und werden verschiedene Beschäftigungsangebote vorfinden. Die neuen Räumlichkeiten bieten uns nahezu doppelt so viel Platz wie bisher.“ Trotz des Umzugs bleibt für Pflegekunden vieles wie gewohnt: Der Pflegedienst bleibt in der unmittelbaren Nachbarschaft und setzt weiterhin auf persönliche Nähe, Verlässlichkeit und eine qualitativ hochwertige Versorgung.



Beim Team im Pflegedienste Schulzendorf hieß es neben der täglichen Versorgung der Klienten auch Kartons packen.

Wir gratulieren von Herzen:

März

zum 60. Geburtstag

Steffen Dorendorf
Andrea Hansen
Katrin Leon

zum 70. Geburtstag

Martina Hackert
Ute Krüger
Ines Ullrich

zum 75. Geburtstag

Dietmar Busch
Ilona Erler
Harald Fuchs
Detlef Gödel
Helga Hesse
Rosel Schneider
Gisela Schubert

zum 80. Geburtstag

Ilona Beyer
Vera Bütow-Schulz
Veronika Dr. Fuchs
Marlis Scheer

zum 85. Geburtstag

Eva Briesenick
Ursula Hentrich
Helmut Knof
Rosa Kuhle
Gisela Kühn
Siegfried Kummer
Jörg Lange
Hildegard Schenker
Jutta Wunderlich

zum 90. Geburtstag

Jutta Heukeroth
Rosemarie Lau
Harry Mehlfeldt
Brunhilde Schwarzmeier
Ingeborg Walig
Otto Weber
Gerda Zwahr

zum 95. Geburtstag

Werner Gessner
Ingeborg Lenke
Helga Tönnies

zum 100. Geburtstag

Gerda Jantze



Kleine Begegnungen - große Freude

Kinder der Wünsdorfer Kitas und Grundschule besuchten Seniorenheim

<CL> In unseren Seniorenheimen ist immer etwas los – mal duftet es nach frischem Kaffee, mal nach selbstgebackenen Plätzchen, und nicht selten klingt fröhliches Kinderlachen durch die Flure. Die letzten Wochen haben wieder gezeigt, wie lebendig und herzlich unser Alltag ist. Besonders festlich ging es im Seniorenheim „Am Rosengarten“ in Wünsdorf in der Vorweihnachtszeit zu. Die Kinder der 4. Klasse der Grundschule haben unsere Bewohner mit Liedern und Tänzen begeistert. Mit viel Schwung, leuchtenden Augen und einer ordentlichen Portion Weihnachtsfreude sorgten sie für strahlende Gesichter. Auch die Kleinsten waren groß im Einsatz: Die Kinder der Kita „Haus der kleinen Füße“ haben gemeinsam mit unseren Bewohnern Plätzchen gebacken. Es

wurde geknetet, gelacht und natürlich auch genascht – ein generationenübergreifendes Miteinander, das allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die Kinder der Kita „Rappelkiste“ rundeten die schönen Begegnungen mit fröhlichem Gesang ab und brachten damit zusätzliche Herzenswärme in unser Haus. In unserem Seniorenheim „Am See“ in Groß Körös gibt es seit Dezember 2025 eine praktische und beliebte Neuerung: Ein Snack- und ein Kaffeeautomat stehen nun bereit. Ob Bewohner, Gäste, Angehörige oder Mitarbeiter – hier kann man sich jederzeit nach Lust und Laune mit einer kleinen Stärkung versorgen. Gegen einen kleinen Obolus gibt es Kaffee, Snacks und damit auch einen schönen Anlass für eine kurze Pause und einen netten Plausch zwischendurch.



Fotos: C. Zierenberg



Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen:

April

zum 70. Geburtstag

Eveline Brandis

zum 75. Geburtstag

Sigrid Blisse
Heidemarie Grote
Reiner Heckel
Ute Nietz

zum 80. Geburtstag

Roswitha Dippelt
Erika Hanzig
Monika Krannich
Brigitte Reichardt
Rolf Schmidt

zum 85. Geburtstag

Egon Dreifke
Heiderose Horstmann
Rosemarie Kesten
Ingrid Krüger
Hannelore Markiewicz
Heide-Marie Paksi-Spuhn
Hildegard Paslack
Renate Pieper
Gertraud Remer
Ingrid Schäfer
Ursula Schick
Christine Schlegel
Monika Schulz
Edith Schulze
Marianne Simanowski
Renate Stenzel
Renate Teske
Rita Wandelt
Dagmar Willecke

zum 90. Geburtstag

Rosa Burtchen
Hannelore Edom
Regina Herack
Hertha Lehmann
Edeltraud Losch
Irmgard Rabel

zum 95. Geburtstag

Ruth Thieke
Ilse Wiederhold

Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren Frau Marlies Florschütz
aus Lubolz nachträglich zum
70. Geburtstag am
20.01.2026



Mitgliedsantrag

VOLKSSOLIDARITÄT

Hiermit beantrage ich meine Aufnahme als Mitglied / Fördermitglied der Volkssolidarität.

Kreis-/ Stadt-/ Regionalverband:

Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Mitglieder-/ Ortsgruppe:

ab:

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Straße:

Nummer:

PLZ:

Ort:

Telefon:

eMail:



Natürliches Mitglied



Fördermitglied

Ich bin bereit, entsprechend der Beitragsordnung* folgenden Jahresbeitrag oder Förderbeitrag in Höhe von: € zu entrichten.

Der Austritt bedarf der Schriftform und ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres unter Wahrung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist möglich. Ich ermächtige die Volkssolidarität, diese Daten zu speichern. Die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes bleiben unberührt.

(*Der Mindestmitgliedsbeitrag beträgt 3 € pro Monat.)

Einwilligung

Die Volkssolidarität hat für Ihre Mitglieder einen Gruppenversicherungsvertrag abgeschlossen. Um die Vergünstigung des Gruppenversicherungsvertrages zu erhalten, willige ich ein, dass hierfür mein Name, die Anschrift und mein Geburtsjahr an den Versicherer weitergegeben werden.



ja



nein



Ich möchte eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben.

Datum:

Unterschrift: X

Bestätigung zur Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Volkssolidarität durch den

Kreis-/ Stadt-/ Regionalverband:

Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

die von mir zu zahlenden Mitgliedsbeiträge von meinem nachstehenden Konto bis auf Widerruf einzuziehen.

Name des/r Kontoinhaber/in:

Vorname:

Name des Geldinstituts:

Ort:

BIC

IBAN

DE

Jahresbeitrag:

Abbuchungsbeginn Monat / Jahr:

1/4-jährl.

1/2-jährl.

jährlich

€

Mit meiner Unterschrift versichere ich, der Erfassung und Verarbeitung meiner Daten durch die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., Kirchplatz 11 in 15711 Königs Wusterhausen zuzustimmen und über meine Rechte belehrt worden zu sein.

Datum:

Unterschrift: X

Mitgliedergewinnung

Ich habe ein Mitglied für die Volkssolidarität gewonnen und übergebe hiermit diesen Aufnahmeantrag.

Name:

Vorname:

Mitglieder-/ Ortsgruppe:

Unterschrift: X

Wir verarbeiten Ihre Daten zur Erfüllung des Vertrages mit Ihnen (Art. 6 Abs. 1 lit b DSGVO). Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte www.volkssolidaritaet-buergerhilfe.de.

VOLKSSOLIDARITÄT

Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Unterstützung

Modern, freundlich, einladend

Unser Haus der Begegnung in Mahlow erstrahlt neu

<Renate Petzold> Von den drei SäuDer große Raum unseres Hauses der Begegnung in Mahlow wurde im Dezember und Januar renoviert. Er bekam einen neuen Farbanstrich nach unseren Wünschen, einen Anprallschutz sowie neue Decken- und Wandleuchten. Außerdem erhielten wir eine neue Bestuhlung. Dies wurde alles durch den Kommunalservice der Gemeinde realisiert, die dafür alle Kosten trug. Insbesondere danken wir der Fachamtsleiterin Frau Dzikowski, die diese Renovierung initiierte. Die hübsche Lounge- Gruppe haben wir durch Verwendung von Geldern aus der Spendensammlung angeschafft. Blumen und etwas Deko sollen das Gesamtbild noch verschönern, Frau Nietz und Frau Petzold aus der Malgruppe haben mit ihren Bildern schon dazu beigetragen. Im März wird es für alle Beteiligten eine kleine Dankeschönveranstaltung geben.



Foto: R. Petzold



Foto: R. Petzold

Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen:

Mai

zum 60. Geburtstag

Ilka Gelhaar-Heider
Michael Modregger

zum 70. Geburtstag

Bärbel Budick
Grazyna Goj
Heike Knauer
Margrit Kricke

zum 75. Geburtstag

Marlies Blaß
Sieglinde Blechschmidt
Hans Böttrich
Burghard Grund
Ursula Häsel
Gisela Hess
Renate Hörandel
Heidlore Jendreichschak
Sylvia Mader
Marianne Penno
Jörg Rosenthal
Brigitte Schulze
Karin Schwarz
Petra Weidemann

zum 80. Geburtstag

Margret Heider-Wandrei
Manfred Mechel
Renate Voß

zum 85. Geburtstag

Manfred Allert
Ingrid Kurzawe
Bärbel Lindemann
Angela Matthes
Brigitte Möglin
Helga Schinz
Rita Schmelzer
Helga Stabeszewski
Ingrid Teegen
Helga Voigt
Irmgard Waschitowitz
Elisabeth Dr. Zoll

zum 90. Geburtstag

Dorothea Ebert
Günter Kühn
Evelyn Müller
Gisela Vangerow

zum 95. Geburtstag

Brigitte Arlt
Lieselotte Habermann
Horst-Helmut Knuth
Barbara Puchert

Unterstützung

Wildpark Johannismühle

Verbesserung der Haltungsbedingungen für die Tiere

<CL> Eine Spende in Höhe von 500 Euro aus unserer Spendensammlung geht an den Förderverein des Wildparks Johannismühle. Mit der Unterstützung soll die wichtige Arbeit des Wildparks und seiner engagierten Helferinnen und Helfer gewürdigt werden. Ende 2025 besuchten Geschäftsführerin Nadine Linke und Pflegedienstleiterin des Häuslichen Pflegedienstes in Baruth, Daniela Seifert, den Wildpark und seine Betreiber, um den symbolischen Spendenscheck zu überbrin-

gen. Der Wildpark Johannismühle ist ein besonderer Ort in unserer Region. Ehrenamtliche Unterstützerinnen und Unterstützer setzen sich hier gemeinsam mit den hauptamtlich Beschäftigten mit großem Einsatz für den Erhalt des Parks und die Pflege der besonderen Lebensräume ein. Zu den tierischen Bewohnern zählen unter anderem Wölfe, Bisons, Damwild, Wildschweine sowie ein ehemaliger Zirkusbär, der im Wildpark ein dauerhaftes Zuhause gefunden hat.



Foto: privat

Geschäftsführerin Nadine Linke und Pflegedienstleiterin Daniela Seifert aus Baruth (beide rechts) übergeben den Scheck an die Geschäftsführung des Wildparks.

Zuhause bestens versorgt

Wir unterstützen Sie durch:

- Pflegeberatungsbesuche nach §37.3 SGB XI
- Körperpflege und medizinische Versorgung
- Entlastungsleistungen gemäß §45b SGB XI
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuungsleistungen
- kosmetische Fußpflege
- Hausnotruf der Volkssolidarität

Häuslicher Pflegedienst Königs Wusterhausen

Berliner Str. 22 | 15711 Königs Wusterhausen
Tel.: 033 75 / 21 51 230

Häuslicher Pflegedienst Schulzendorf

Richard-Israel-Str. 4d | 15732 Schulzendorf
Tel.: 033 762 / 93 899



VS BÜRGERHILFE 
GEMEINNÜTZIGE GMBH
Ein Unternehmen der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

DORES

FAHRDIENST

KRANKENFAHRTEN

liegend - Tragestuhl - Rollstuhl

zum Arzt, ins Krankenhaus, zu Therapien,
zur Kur mit Abrechnung über die Krankenkassen und privat

PRIVATE FAHRTEN

individuelle Fahrten zu privaten Anlässen
und Ausflügen

FLUGHAFENTRANSFER / TAXI

Flughafentransfer und TAXI
bis 8 Personen

Telefon

03375 / 58 56 222



Gutes tun für soziale Zwecke.

Die Volkssolidarität freut sich über Spenden an

Bank für Sozialwirtschaft IBAN DE89 1002 0500 0003 3242 00

Verwendungszweck: **Spendensammlung**

Anzeigen

VOLKSSOLIDARITÄT
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

„Damit ich weiß, dass
du jederzeit sicher bist.“

HAUSNOTRUF

Sicherheit für die ganze Familie



Hilfe per Knopfdruck



Hausnotrufzentrale
in Schwerin 24/7 erreichbar



GPS-Ortung deutschlandweit

**Jetzt
informieren!**

0385 30347-303 | www.hausnotruf-vs.de

ab **0,-**
bei Pflegegrad 1
nach Prüfung durch
die Pflegekasse